

Top-Nachwuchs für Top-Firmen

Bedingt durch die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung wird sich die Nachwuchssituation der deutschen Wirtschaft weiterhin erheblich verschärfen. Durch den zunehmend geringeren Anteil junger Menschen, ist es für alle Unternehmen schon heute schwieriger qualifiziertes Personal zu finden.

„Immer häufiger finden Unternehmen nicht mehr genügend Hochschulabsolventen für ihre Stellen: 41 Prozent berichten von Problemen bei der Stellenbesetzung – 25 Prozent mehr als noch 2007“

(Quelle: IHK: Wirtschaft 04/2011; Das Magazin für die Unternehmen der Region Hellweg-Sauerland, S. 22)

Für die Wirtschaft im HSK wird sich das in der Vergangenheit immer gegebene Problem der Akquise von qualifizierten Fach- und Führungskräften durch die geschilderte Situation noch weiter verschärfen. Insbesondere kann sich die Region den Verlust qualifizierten Nachwuchses an die Verdichtungsräume künftig noch weniger leisten als in der Vergangenheit. Besonders junge Sauerländer, die ihr Hochschulstudium an einem Standort außerhalb der Region aufnehmen, finden selten den Weg zurück zu einem heimischen Arbeitgeber.

Zielsetzung

Mit dem Projekt „Top-Nachwuchs für Top-Firmen“ werden folgende Ziele verfolgt:

- Frühzeitige Bindung potenzieller Fach- und Führungskräfte an heimische Unternehmen
- Langfristige Kontaktpflege bereits ab der Schule
- Steigerung des Bekanntheitsgrades attraktiver Arbeitgeber in der Region
- Kommunikation der heimischen Unternehmen als attraktive Arbeitgeber
- Einsatz des Projekts als Zusatzinstrument zu gängigen bestehenden Instrumenten der Personalentwicklung und Personalrekrutierung

Zielgruppen

- Schüler und Schülerinnen der heimischen Gymnasien:
 - Gymnasium Petrinum Brilon
 - Carolus-Magnus Gymnasium Marsberg
 - Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg
- und Berufskollege:
 - Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung Brilon
 - Berufskolleg Olsberg des Hochsauerlandkreises

Leistungen der Unternehmen

- Alle Unternehmen aus den teilnehmenden Städten Brilon, Hallenberg, Marsberg, Medebach, Olsberg und Winterberg können an dem Projekt teilnehmen. Ein grundsätzlicher Bedarf an akademischen Fachkräften sollte vorhanden sein.
- Mögliche Angebote der Firmen:
 - Praktika/ Ferienarbeit im Unternehmen
 - Weiterführende Veranstaltungen wie Betriebsbesichtigungen, Tag der offenen Tür usw. für interessierte Schüler
 - Einbindung in den Firmenalltag durch Einladung zu Firmenveranstaltungen oder Zusendung der Firmenzeitschrift o.Ä.

Projekttablauf

Das Projekt wird abwechselnd in den teilnehmenden Städten durchgeführt

- Klassische Messe
- Vormittags ab 9 Uhr:
 - Drei Gruppen, jeweils zwei Stunden
 - Kooperation mit den heimischen Schulen
- Nachmittags ab 15 Uhr:
 - Aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs 2013 ergibt sich für 2012 die Sondersituation, dass die Berufskollegs am Nachmittag eingeladen werden.
 - Freiwillig, offen für alle Interessierten
- Zusätzliche Inhalte:
 - Universitäten/ Hochschulen aus der Umgebung können sich während der Messe präsentieren
 - Ein halbstündiger Workshop, zu einem aktuellen Thema, sollte jeweils während der zwei Stunden pro Gruppe angeboten werden
 - IHK/ HWK und Agentur für Arbeit mit einem Stand
 - Homebase Sauerland mit einer Lounge vertreten
 - Eigene Homepage: www.top-nachwuchs-fuer-top-firmen.de